

Der Weg zur Autismustherapie im Therapiezentrum im Lichthof

Was bietet das Therapiezentrum im Lichthof (TZL)?

- Autismustherapien für junge Menschen
- Einzel- und Gruppenbehandlungen
- Autismusdiagnostik für privat Versicherte

Worum geht es bei der Therapie?

Menschen mit einer Autismus-Spektrum-Störung können in verschiedenen Bereichen ihres Lebens beeinträchtigt sein. Die Therapie im TZL trägt dazu bei, diese Beeinträchtigungen abzubauen und zu kompensieren.

Eine frühzeitige Therapie hilft, lebenspraktische Fertigkeiten, langfristige Perspektiven und Eigenständigkeit aufzubauen. Sie beugt außerdem der Entwicklung von anderen psychischen Störungen vor, z. B. Depressionen.

In der Therapie arbeiten wir sowohl mit den Klient*innen als auch mit dem Umfeld, insbesondere in Familie und Schule. Grundlagen sind eine wertschätzende, positive Beziehung und eine Begegnung auf Augenhöhe.

Wie melde ich mich/mein Kind im TZL an?

1. Nehmen Sie Kontakt zum zuständigen Kostenträger auf und beantragen Sie die Kostenübernahme der Autismustherapie. Eine Übersicht über die Kostenträger finden Sie im nachfolgenden Abschnitt.
2. Schicken Sie uns eine kurze Mail und die grundsätzliche Zusage der Kostenübernahme per E-Mail, Fax oder Post.
3. Wir führen eine Warteliste. Damit alle Familien auf der Warteliste in überschaubarer Zeit einen Therapieplatz erhalten, begrenzen wir die Anzahl der Wartelistenplätze. Wir geben Ihnen eine Rückmeldung, ob wir Sie direkt auf die Warteliste aufnehmen können.
4. Sollten wir Sie nicht direkt auf die Warteliste aufnehmen können, nehmen wir Ihren Kontakt gerne in unsere Mailingliste auf. Per E-Mail erhalten Sie dann von uns Bescheid, wenn weitere Wartelistenplätze frei werden. Senden Sie uns gerne eine kurze E-Mail, dass Sie auf die Mailingliste aufgenommen werden möchten und nennen Sie uns die E-Mail-Adresse, die eingetragen werden soll.

Wie beantrage ich die Kostenübernahme?

Grundlage für eine Bewilligung der Kostenübernahme ist eine bestätigte Autismusdiagnose. Beantragen Sie die Kostenübernahme für eine Autismustherapie bitte bei dem für Sie zuständigen Kostenträger. Je nach Alter und individuellen Voraussetzungen sind unterschiedliche Kostenträger zuständig:

Kinder und Jugendliche über 6 Jahren ohne kognitive Beeinträchtigung (IQ über 70): die örtlichen **Jugendämter**. In den Jugendämtern ist meist der Allgemeine soziale Dienst (ASD) zuständig. In Köln sind je nach Wohnort die verschiedenen Bezirksjugendämter zuständig. Die Adressen finden Sie auf der Internetseite der Stadt Köln.

Kinder und Jugendliche über 6 Jahren mit kognitiver Beeinträchtigung (IQ ab und kleiner als 70): das **Sozialamt**. Im Sozialamt Köln ist der Fachbereich Eingliederungshilfe zuständig. Die Kontakte finden Sie auf der Internetseite der Stadt Köln.

Kinder im Vorschulalter sowie für **junge Erwachsene ab 21 Jahren**: der **LVR**. Beim LVR ist der Fachbereich Eingliederungshilfe zuständig. Je nach Wohnort gibt es verschiedene Fallmanager*innen. Eine Übersicht finden Sie im Internet, oder Sie wenden sich an die Servicehotline unter 0221 809-4120.

Ich habe Fragen zur Aufnahme oder zur Therapie. Wie kann ich mich informieren?

Wir nehmen Sie gerne in unsere Mailingliste auf. Per E-Mail informieren wir Sie über unsere regelmäßig stattfindenden Online-Informationstermine. Hier stellen wir unsere Arbeit und das Therapiezentrum vor und beantworten allgemeine Fragen.

Senden Sie uns gerne eine kurze E-Mail und bestätigen Sie, dass Sie in die Mailingliste aufgenommen werden möchten. Nennen Sie bitte die E-Mail-Adresse, die eingetragen werden soll.

Wie lange dauert es, bis ich einen Therapieplatz bekomme?

Bitte stellen Sie sich auf eine längere Wartezeit ein. Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Prognosen zur Dauer machen können, denn die Wartezeit kann von Fall zu Fall sehr unterschiedlich sein. Hintergrund ist, dass die Zahl der Therapieplätze im TZL begrenzt ist und dass neue Plätze in

der Regel erst dann frei werden, wenn eine Therapie abgeschlossen ist. Eine Autismustherapie dauert meistens ein bis zwei Jahre.

Wo bekomme ich in der Zwischenzeit Hilfe, bis ein Therapieplatz frei wird?

Sie können bei einer Reihe von Anlaufstellen Unterstützung bekommen. Nachfolgend finden Sie eine Auswahl. Uns ist bewusst, dass die Situation für viele Betroffene und Ihre Familien schwierig ist. Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir im Therapiezentrum vor dem regulären Therapiebeginn keine individuelle Beratung anbieten können.

Kinder- und jugendpsychiatrische Praxen: Diagnostik, Koordination der Hilfsmaßnahmen, Abklärung von latenter Suizidalität, überbrückende Gespräche, teils auch Therapie, Medikation.

Kinder- und jugendpsychiatrische Kliniken: Nehmen nach Anmeldung stationär und teilstationär auf (z.B. in die Tagesklinik), Diagnostik, Therapie, Medikation.

Wenn ihr Kind die Tagesstruktur weitgehend verloren hat, nicht mehr oder nur sehr sporadisch zur Schule geht, sehr antriebslos ist und/oder suizidale Absichten äußert, empfehlen wir die Anmeldung in einer Klinik in Betracht zu ziehen. In Köln gibt es zwei Kliniken in der Regelversorgung (für GKV-Patient*innen) und im Umkreis mehrere für Patient*innen mit privater Krankenversicherung.

Wenn Ihr Kind akute Suizidgedanken äußert und Sie seine Sicherheit nicht zuverlässig einschätzen können, wenden Sie sich bitte notfallmäßig direkt an eine der beiden kinder- und jugendpsychiatrischen Kliniken in Köln (Uniklinik und Holweide). Sie können dann am gleichen Tag noch vorstellig werden.

Jugendamt: Viele Hilfeleistungen bei Autismus werden vom Jugendamt übernommen, wie z.B. eine Schulbegleitung oder Einzelfallhilfe. Auch Familien- und Erziehungshilfe sind Leistungen des Jugendamtes und in der Regel ist das Jugendamt auch der zuständige Kostenträger für die Autismustherapie.

Niedergelassene Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen mit dem Vertiefungsgebiet Verhaltenstherapie: Verhaltenstherapeut*innen können grundsätzlich Kinder- und Jugendliche mit Autismus-Spektrum-Störungen behandeln, fragen Sie am besten nach. Häufig liegen noch weitere

Störungsbilder vor, z.B. ADHS, Depressionen oder Angststörungen, auch diese können in einer Psychotherapie mitbehandelt werden.

Psychotherapie-Plätze finden Sie meist etwas zeitnaher über die Ausbildungs-institute, dort behandeln Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen in Ausbildung unter der Anleitung erfahrener Therapeut*innen.

Ausbildungsinstitute in Köln gibt es von der DGVT (Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie), von der Uniklinik (AKIP: Ausbildungsinstitut für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie) und von der APP (Akademie für angewandte Psychologie und Psychotherapie).

Kontakt

Karen Meurer und Denise Schütte
Therapeutische Leitung
E-Mail: kontakt@therapiezentrum-lichthof.de